

Bilder für Ihre Homepage

Stellen Sie sich vor, ein Gast war noch nie bei Ihnen. Was möchte er sehen, um sich ein Bild machen zu können?

1. Welche Motive sollten Sie zeigen?

Pflichtmotive:

- + Außenansicht (Haus, Eingang, Garten, Hof ...)
- + Wohnbereich / Wohnzimmer
- + Schlafzimmer (Betten klar erkennbar)
- + Bad (Waschbecken, Dusche/Badewanne)
- + Essbereich / Küche oder Kochnische
- + Balkon, Terrasse oder Garten (falls vorhanden)

Zusätzliche Motive, die Lust machen, zu buchen:

- + Blick aus dem Fenster oder vom Balkon
- + Besondere Details (Deko, liebevolle Kleinigkeiten)
- + Frühstück / Aufenthaltsraum / Gemeinschaftsbereiche
- + Umgebung: See, Berge, Ortszentrum, Hofleben, Spielmöglichkeiten für Kinder

➔ Lieber 8–15 gute, aussagekräftige Bilder, als 40 ähnliche oder unscharfe.

2. Fotos aufnehmen – Schritt für Schritt

Sie brauchen keine professionelle Kamera – ein modernes Smartphone reicht meist aus.

2.1. Vorbereitung

- + Zimmer aufgeräumt und sauber
- + Persönliche Dinge wegräumen (z. B. Zahnbürsten, offene Kleiderschränke)
- + Betten ordentlich beziehen, Kissen aufschütteln
- + Gardinen auf, Rollläden hoch, ggf. Licht einschalten

2.2. Licht & Zeitpunkt

- + Möglichst bei Tageslicht fotografieren
- + Vormittag oder früher Nachmittag sind oft ideal
- + Keine starken Gegenlichter (Fenster direkt vor der Kamera) – lieber leicht seitlich versetzt fotografieren

2.3. Perspektive & Bildausschnitt

- + Wenn möglich, auf Brust- oder Hüfthöhe fotografieren, nicht von oben
- + Eher aus einer Ecke des Raumes heraus fotografieren – so wirkt der Raum größer und übersichtlicher
- + Türen ganz öffnen, damit der Raum „offen“ wirkt
- + Auf gerade Linien achten (z. B. Wände, Türen, Bilderrahmen – nicht schief)

2.4. Ehrlich bleiben

- + Keine extremen Weitwinkel, die den Raum viel größer wirken lassen, als er ist
- + Keine starken Filter, die Farben unnatürlich machen
- + Zeigen Sie die Unterkunft so, wie Gäste sie wirklich erleben

3. Bilder auswählen & bearbeiten

3.1. Auswahl

- + Pro Raum 1–3 gute Bilder, die den Raum vollständig zeigen
- + Zusätzliche Fotos nur, wenn sie wirklich Mehrwert haben (Detail, besondere Perspektive)
- + Wiederholungen aussortieren

3.2. Leicht nachbearbeiten

- + Mit einfachen Bild-Apps oder Programmen können Sie:
Helligkeit leicht erhöhen
Kontrast und Farben behutsam verbessern
Bild zuschneiden (z. B. störende Ränder entfernen)
- ➔ Nicht übertreiben – Ihre Unterkunft sollte auf den Bildern immer noch natürlich aussehen.

4. Bildgröße & Dateiformat für die Homepage

Für gutes Aussehen und eine schnelle Ladezeit:

- + Breite: ca. 1.500–2.000 Pixel reichen meist völlig aus
- + Dateigröße: möglichst unter 500 KB pro Bild
- + Format:
JPEG/JPG für Fotos
PNG für Logos und grafische Elemente
- ➔ Viele Baukastensysteme verkleinern Bilder automatisch. Laden Sie trotzdem nicht direkt große Originaldateien mit mehreren Megabyte hoch, sondern verkleinern Sie sie vorher (z. B. mit der Foto-App oder einem einfachen Online-Tool).

5. Rechtliches & Bildrechte

- + Verwenden Sie nur Fotos, an denen Sie die Rechte haben:
selbst fotografiert oder legal gekaufte/erworbene Stockfotos
- + Fragen Sie Menschen, die erkennbar auf Fotos zu sehen sind, nach ihrer Einwilligung

- + Übernehmen Sie keine Bilder einfach von Google, Social Media oder anderen Websites

6. Bilder auf der Website einbinden

6.1. Sortierung & Reihenfolge

- + Auf der Startseite 1–3 Ihrer besten Bilder (z. B. Außenansicht + schönster Raum + Umgebung)
- + In den Unterseiten (z. B. „Unterkunft“, „Zimmer“) weitere Detailfotos
- + Achten Sie darauf, dass ein Gast sich logisch durchklicken kann (z. B. vom Gesamtbild zur Detailansicht)

6.2. Bildtexte & Alternativtexte (Alt-Texte)

- + Kurze, beschreibende Bildunterschriften helfen Gästen, das Gesehene einzuordnen, z. B. „Schlafzimmer mit Doppelbett und Zugang zum Balkon“
- + Alt-Texte (werden im System hinterlegt, nicht immer sichtbar), z. B. „Helles Wohnzimmer mit Sofa und Esstisch für vier Personen“ (das ist hilfreich für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und wird von Suchmaschinen positiv bewertet)

7. Bilder regelmäßig überprüfen

- + Passen die Fotos noch zur Realität, z. B. neue Möbel, renovierte Zimmer, andere Deko
- + Wirken die Bilder noch modern genug?
- + Gibt es neue Highlights, die sich zu fotografieren lohnen, z. B. neue Terrasse, Spielplatz, E-Ladestation, Saunabereich
- + Planen Sie ein, die wichtigsten Bilder alle 1–2 Jahre neu zu machen – am besten, wenn die Unterkunft gerade frisch vorbereitet ist

8. Fazit

Gute Bilder sind kein Luxus, sondern eine wichtige Grundlage für Ihren Erfolg als Gastgeber.

Mit klaren Motiven, etwas Vorbereitung, gutem Licht und der passenden Bildgröße können Sie selbst dafür sorgen, dass Ihre Homepage:

- + einladend,
- + ehrlich
- + und professionell wirkt